

Einleitende Worte

Nach 20 Jahren ist der DV Selbsthilfe Kärnten den Kinderschuhen längst entwachsen, die Kinderkrankheiten und auch die Pubertät haben wir unbeschadet überstanden und es ist gelungen, Selbsthilfegruppen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu etablieren.

Angesichts der erfolgreichen Entwicklung des DV SHK könnten wir uns zurücklehnen – aber sie kennen ja den Ausspruch „wer bremst verliert“ – d.h. auch wir können nicht stehen bleiben und müssen uns neuen Aufgaben stellen.

Trotzdem nehmen wir das Jubiläum zum Anlass, kurz innezuhalten und zurück zu schauen, eine Standortbestimmung vorzunehmen und auch zukünftige Handlungsfelder zu definieren.

Zurückschauen wollen wir im ersten Teil der Veranstaltung – keine Angst – sie werden jetzt nicht mit einer chronologischen Darstellung konfrontiert, sondern wir werden einige wichtige Stationen in der Entwicklung des DV SHK darstellen und auch Wegbegleiter zu Wort kommen lassen. Aber es sind nicht nur die Menschen, die wir gleich auf die Bühne bitten, sondern es gibt eine Vielzahl von Menschen, die zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen und die ihre Kompetenzen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt haben. Es würde nicht nur den räumlichen Rahmen sondern auch den zeitlichen Rahmen sprengen, wenn wir alle namentlich nennen würden. An dieser Stelle wollen wir Ihnen allen für den unermüdlichen Einsatz mit einem Applaus recht herzlich danken.

Bevor die Vorstandsmitglieder im zweiten Teil die zukünftigen Herausforderungen für die Selbsthilfe darstellen wird unser Apotheker, Mag. Alexander TELESKO über mögliche erwünschte Nebenwirkungen von Humor auf musikalische und verbale Art und Weise informieren.

Dem Dachverband Selbsthilfe Kärnten wünsche ich für die nächsten zwanzig Jahre die Kraft Bewährtes fortzusetzen, aber auch den Mut neue Herausforderungen anzunehmen und die gesetzten Ziele mit „sanfter Hartnäckigkeit“ zu verfolgen und umzusetzen.

Abschließend darf ich uns allen einen vergnüglichen Abend nach dem Motto „Humor ist die beste Medizin“ wünschen und ergänzend dazu anmerken, dass Humor nicht nur für unsere Gesundheit wichtig ist, sondern auch für eine gute Zusammenarbeit.

Mag.^a Monika Maier
Geschäftsführerin des Dachverbandes *Selbsthilfe Kärnten*